

Vergessene, verlorene, verlassene Orte
neu entdecken.

Einst waren sie erfüllt von Leben,
von vielen gesprochenen Worten.
Wer war hier?
Was war die Bedeutung dieser Orte?
Was war ihr Reichtum?
Was ließ sie in Vergessenheit geraten?
Worin liegt ihre Kraft?

Worte von Gott hören wir meist
zwischen Kirchenbank und Kanzel.
Wir wollen sie an andere Orte bringen.
Wir wollen an diesen unbeachteten Orten
passende oder auch widersprechende
biblische Worte hören,
Gebetsworte sprechen und singen,
weil wir darauf vertrauen,
dass es keinen Ort gibt,
den Gott nicht mit seiner Gegenwart
durchdringen kann.

Seien Sie herzlich willkommen!

Ihre Dekanin Ingrid Gottwald-Weber
1. Vorsitzende des Evang. Bildungswerkes

Evangelisches Bildungswerk
Jura-Altühltal-Hahnenkamm e.V.

Martin-Luther-Platz 9
91781 Weißenburg i. Bay.
Telefon 09141 / 97 46 30

www.ebw-jah.de



B E S O N D E R E
Vergessene
Verlorene
KRAFT **WÖRTE** 2022



Bitte beachten Sie die an den Tagen
der hier vorgestellten Veranstaltungen
eventuell geltende Einschränkungen
hinsichtlich des Gesundheitsschutzes!

EINE VERANSTALTUNGSREIHE
ZWISCHEN HAHNENKAMM, ALTMÜHL
UND WEIßENBURGER JURA

Dienstag, 10. Mai, 19.30 Uhr

**Auf der Kapelle
Weißenburg**

in der Altstadt zwischen Ellinger Tor und Schrecker

Wenn die Würde schleichend auswandert:
Wo bis 1520 eine Synagoge war, steht heute
mitten auf dem Platz der Millenniumsbrunnen.
Gesellschaftliche Spannungen hatten zu Anfang
des 16. Jahrhunderts, kurz vor der Reformation,
die Juden als Sündenböcke auserkoren.
Die Zerstörung der Synagoge und die Vertreibung
der jüdischen Bevölkerung waren die Folge.
An der Stelle des jüdischen Gotteshauses entstand
- wie so oft - eine christliche Marienkapelle.

Der Platzname erinnert an diese Auslöschung
durch Überformung.

mit Dekanin Ingrid Gottwald-Weber

Dienstag, 21. Juni, 19.30 Uhr

**Steinerne Rinne
Rohrbach bei Ettenstatt**

ab Ettenstatt und Fiegenstall ausgeschildert

Das kleine Rinnsal ist ein Naturereignis -
ausfällender Kalk baut die Rinne immer weiter
in die Höhe, das Wasser fließt einen Meter
über dem Boden. Viel besucht, finden Menschen
unter dem Laubdach des Waldes einen Ort
zum Staunen und Beobachten.
Am längsten Abend des Jahres wollen wir
ins Gluckern lauschen, der Zerbrechlichkeit
und Widerständigkeit dieses Baues
auf die Spur kommen, wollen an dieser Quelle
nach den Quellen unseres Lebens fragen.

mit Pfarrer Joachim Piephans

Freitag, 15. Juli, 19.30 Uhr

**Ettenstatter Sommerkeller
Ettenstatt**

Parken in Ettenstatt am Bauhof (Ortsausgang nach Geyern)
oder von dort noch weiter am Wasserhaus,
gemeinsamer Gang vom Wasserhaus zum Keller um 19.15 Uhr

In den Abhang der Frankenalb gehauen, hütete
der Keller das im Winter gebraute Bier bis in den
Sommer. Zu manchen Gelegenheiten wurde es
gleich am Keller ausgeschenkt und in geselliger
Runde getrunken.
Heute ist der Sommerkeller ein verschwiegener Ort
mitten im Wald, nur selten kommt jemand hierher.
Was ist in den Tiefen verborgen,
was muß reifen, um zum Genuß zu werden,
was erfreut uns an Leib und Seele,
wie halten wir das rechte Maß?
Wir machen uns Gedanken in der Waldesruh
- und lassen uns anschließend gerne einschenken.

mit Pfarrer Joachim Piephans

Donnerstag, 28. Juli, 19.30 Uhr

**Katharinenkapelle
Heidenheim, OT Hechlingen**

Zufahrt in Hechlingen ausgeschildert

Die Katharinenkapelle auf dem Kappelbuck bietet
bei gutem Wetter einen phantastischen Rundum-
blick über den Hahnenkamm bis zum Hesselberg.
Einst im 15. Jahrhundert als Wallfahrtskirche ent-
standen, verfiel sie allerdings im Laufe der Zeiten.
Als Ruine ist sie immer noch ein Kraftort für viele
Menschen und ein beliebtes Ausflugsziel.
Auch wir wollen die besondere Atmosphäre
dieses heiligen Ortes auf uns wirken lassen.
Die musikalische Gestaltung übernimmt
der Posaunenchor Hechlingen.

mit Pfarrerin Isabelle Wuschig

Donnerstag, 29. September (Tag des Erzengels Michael)
19.00 Uhr und 20.30 Uhr

**Michaelskapelle
Weißenburg, in der Andreaskirche**

Ein Ort in der Kirche und doch dem Geschehen
im Kirchenraum enthoben: wer über zwei
sich umeinander schlängelnde, enge Wendel-
treppen hinaufsteigt, steht in der Michaelskapelle,
hoch über dem Chor.
Wer dort betet, betet dem Himmel nahe.
Ein Gottesdienstraum, ganz für sich.
Und doch ist die Kapelle Teil der großen Kirche,
mit Blick auf Hochaltar, Kanzel und Kreuzigungs-
gruppe. Die Kirche wirkt von hier oben wie ein
neuer Raum, und ist doch dieselbe.
Wir erleben den Raum im Raum,
die Kapelle in der Kirche,
als Ort geistlicher Dichte.
Historisches und Geistliches, Bibel und Lyrik
erklingen in Wort und Musik.

mit Pfarrer Alexander Reichelt, PhD

**Die Kapelle kann leider nicht barrierefrei
erreicht werden.**

**Wegen des begrenzten Platzes ist für beide
Uhrzeiten eine Anmeldung (telefonisch oder
per e-mail beim Bildungswerk) erforderlich!**

**Zu den ersten vier ORTEN von Mai bis Juli
ist keine Anmeldung nötig!**